

Sehr geehrte Mitglieder der DGHT e.V.,
geehrte Mitstreiter der Hyperthermie,

ich freue mich, Ihnen heute über den Fortgang der zahlreichen
Aktivitäten der DGHT Bericht erstatten zu können.

Hufeland

Die DGHT hat sich an der Mitgliederversammlung der Hufelandgesellschaft Mitte Mai beteiligt. Ein Protokoll der Hufelandgesellschaft folgt noch. Der Vorstand wurde entlastet und zwei neue Mitglieder sind dazugekommen. Spannend sind die Arbeitsschwerpunkte 2022: Vademecum d. IM, die „Ausbildung integrative Medizin“ (z. B. integrative Onkologie ohne Einzelverbandsinteressen) unter dem Dachverband Hufelandgesellschaft e.V., die Verbandsarbeit bei den Ärztekammern sowie Studentenvorlesungen, die online stattfinden. Hier wird sich auch die DGHT beteiligen. In diesem Kontext sei folgende Lektüre empfohlen: Brinkhaus/Esch: Integrative Medizin und Gesundheit. ISBN: 978-3-95466-422-1

Unser Kongress

Unser DGHT- und DGO-Kongress wird am 01. und 02. Oktober (Samstag + Sonntag) in Berlin stattfinden. Die DGHT und die DGO werden dies als gemeinsame Veranstaltung planen. Poster sind ausdrücklich erwünscht: Ich möchte hier alle Kollegen auffordern, sich aktiv zu beteiligen.

Programm und Anmeldung unter: www.dght-ev.de
Oder per E-Mail: veranstaltungen@forum-medizin.de

Kongresshotel / Zimmerkontingent:

Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre
Hans-Grade-Allee 5, 12529 Schönefeld bei Berlin
Tel.: +49 (0) 30-634010, www.holidayinn-berlin.de
Zimmerkontingent verfügbar, Stichwort: Hyperthermie-Kongress

Medizinische Woche Baden-Baden

Am 19.03.22 war das Treffen zur Tagungsausschusssitzung 2022 der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde in Mannheim: Es wurden sich auf folgende Schwerpunkte geeinigt: Post/Long-Covid 19, Covid 19: Prävention und Therapie, Corona-Impfung: aktuelle Aspekte, Metabolisches Syndrom, Chron. Niereninsuffizienz, Polypharmazie, Kinder und Jugendliche in 2022, Gesundheitsprobleme durch das Home-Office, Bluthochdruck und weitere Themen.

Die DGHT e.V. wird wieder einen halben Tag (Vormittag) in eigenem Vortragssaal erhalten. Es sind noch Vorträge gewünscht. Melden Sie sich.

S3-Leitlinien zur Komplementärmedizin in der Onkologie

Der Fachanwalt für Medizinrecht Herr Dr. Frank Breitreutz hat bereits eine Stellungnahme geschrieben und wird dies an die zuständige Instanz „Leitlinienprogramm Onkologie c/o Deutsche Krebsgesellschaft e.V.“ senden. Hier der Link: www.dr-breitreutz.de/die-s3-leitlinie-komplementaermedizin-methodische-maengel-bei-der-bewertung-hyperthermischer-verfahren/

Veranstaltungstipp

Eine Weiterbildung im Rahmen der Reihe Krebs & Bewusstsein mit Martin Rösch ist geplant: *Sprechen mit Zellen – Techniken innerhalb imaginativer Körperreisen*. Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni 2022 in Konstanz. Der Workshop richtet sich an Ärzte, Psychologen oder Betreuungspersonal in onkologischen Praxen mit therapeutischer Grunderfahrung (www.salutogenese-bei-krebs.de/q1-meditationen-imaginative-introspektion-koerperreisen). Es ist ein Hands-on-workshop, d. h. Sie erleben die vorgestellten Techniken an sich selbst und Sie werden auch Gelegenheit haben, diese in der Gruppe mit anderen Teilnehmern anzuwenden.

Hüseyin Sahinbas, Präsident der DGHT e.V. im Juni 2022

Nachruf

Prof. Dr. med. habil. Wilfried Wehner

Unser langjähriges Mitglied Herr Professor Dr. med. habil. Wilfried Wehner fand am 07.04.2022 neunundachtzigjährig seine Ruhe.

Als Kriegskind kannte er Bescheidenheit, die er sich ein Leben lang bewahrte und auch nachfolgenden Generationen empfahl. Musikalisch sehr begabt wollte er dennoch unbedingt Arzt werden. Er lebte das Arztdasein mit Leidenschaft und ständiger akademischer Neugier. Bereits als junger Oberarzt an der chirurgischen Universitätsklinik in Leipzig erfuhr er von den Möglichkeiten der extremen Ganzkörperhyperthermie am Institut von Prof. M. von Ardenne in Dresden. Die medizinische Karriere mit mehreren Professuren gab ihm einen anderen Weg vor. Erst nach der deutschen Wiedervereinigung und dem späteren Wiedersehen mit seinem Sohn, Dr. Holger Wehner, brachten ihm die Möglichkeiten der Hyperthermie erneut nahe. Seine akademische Neugier trieb ihn als erfahrenen Arzt, und offen für komplementäre und neue Ansätze im Bemühen um Prognoseverbesserung, auch zur Erforschung der Temperaturentwicklung im perfundierten Gewebe unter regionaler kapazitiver Hyperthermie. Er wurde Mitglied in unserer Gesellschaft, als er 67-jährig seine Aktivitäten im öffentlichen Gesundheitswesen in der Zeit der Ärzteschwemme aufgeben musste und er in der gisunt-Klinik seinen gewünschten beruflichen Fortgang fand. Viele Jahre konnte er seine Erfahrungen und sein kritisches Denken in die Anwendung derartiger Therapiekonzepte einbringen. Diese Tätigkeit war besonders hilfreich, da er sich mit den die Hyperthermie ablehnenden, oft oberflächlichen Betrachtungen der staatsdirigistisch geprägten Medizin sehr tief auseinandersetzen konnte, war er doch über viele Jahre dieser Sichtweise angehörig. Als er in der klinischen und praktischen Anwendung erlebte, wie hilfreich die Option Hyperthermie in der Humanmedizin sein kann, brach er mehrere Lanzen für das offene wissenschaftliche Denken, unabhängig von Staats- und Kassendoktrin und somit am Ergebnis und nicht an der Sichtweise orientiert.

So tat er nicht nur Gutes für die Hyperthermie, vor allem für die Patienten und er öffnete bei vielen Kollegen den Blick für das Mögliche, hielt Vorträge vor Laien und Fachkreisen, publizierte die Daten und Erfahrungen und beriet, wo er konnte, aus seiner nahezu unerschöpflichen Berufs- und Lebenserfahrung. Vielen Patienten wurde durch sein Engagement die Hyperthermie möglich.